

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 47

Anhang: Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine amüsante Benefizvorstellung

fand in Bristol im Prinzess-Theater statt. Die vor bald Jahresfrist verheiratete Direktorin der Truppe hatte ihr Benefiz. Beim Aufgehen des Vorhanges wurde ihr unter donnerndem Applaus rechts aus dem Orchester ein Steckbett mit rotem, links eines mit blauem Aufpusch gerichtet, während der Kapellmeister über den Souffleurkasten hinweg ein albernere Saugfläschchen der Benefiziantin entgegenhielt. Nach dem ersten Akt folgte unter jubelndem Beifall eine Wiege, blumenzeichnet und reizend ausgefattet. Nach dem Beifall nach der großen Scene kamen die Windeln, die Höschen, die Trageröschchen und alles daran, was in England zu einer Kinderausstattung gehört, ja selbst die Wadewanne fehlte nicht.

Jedenfalls hat diese ungewohnte Auszeichnung der beliebten Künstlerin mehr Freude gemacht, als ein Blumenregen es zu thun vermocht hätte. Eine reizende Babyausstattung ist ein dauerndes Andenken, die Blumen dagegen verwelken.

Briefkasten der Redaktion.

Alter Sagesholz in B. Wäre der Raumangel bei uns nicht ein Grund zur fliehenden Klage, so würden wir Ihren interessanten Brief seinem ganzen Inhalte nach unverfälscht zum Ausdruck gebracht haben, so müssten wir uns damit begnügen, in einem gedrängten Auszug Ihren Standpunkt zur Anschauung zu bringen. Unsere, in dieser Frage interessierten Leserinnen werden auch aus diesem Bruchstücke erkennen können, welcher Eigenschaften es bedarf, um einem — entschuldigen Sie — „alten Sagesholz“ das Herz zu rühren.

Katso in A. Versuchen Sie das uns von einer freundlichen Leserin zur Verfügung gestellte Mittel gegen die lästigen Miteser. Sie empfiehlt die Waschungen des Gesichtes mit Sandmandelfleis (zu beziehen durch Oskar Pöhl, Universitätsplatz, Leipzig). Und zwar wird das Gesicht vermehrt eines Lappens tüchtig eingerieben und nachher abgewaschen. Das Präparat ist jedenfalls auch in den Schweizerischen Spezialgeschäften erhältlich.

M. S. B. Ihre Ausführungen zeugen nicht nur von echt gemeinnützigem edlem Streben, sondern auch von richtiger Beobachtung und Wertung der bestehenden Lebensverhältnisse. — Sie finden, die „Schweizer Frauen-Zeitung“ sollte noch viel mehr, als sie es wirklich thut, die ernste und wichtige Ehefrage in Behandlung ziehen. Sie sagen:

„Wer da weiß, wie viele Unglückliche, Psychopathen, Neuropathen und Alkoholiker — bei diesen ist allerdings der Versuch ein gefährlicher — durch eine gute Ehe zu leistungsfähigen, glücklichen Bürgern föhnt, erzogen“ werden, und wer sieht, wie viel psychisches und physisches Unglück statt dessen die Ehe hervorruft durch mangelnde gegenseitige Kenntnis der beiden Geschlechter, der muß es im höchsten Grade bedauern, daß sociale Zeitungen, wie die „Schweizer Frauen-Zeitung“, einer solchen Frage nicht noch mehr Aufmerksamkeit widmen. Ist es nicht traurig zu sehen am Ende des 19. Jahrhunderts, wie auf Grund von Zeitungsannoncen, einmaligen festlichen Anlässen, Ballen etc., das Schicksal zweier Individuen zusammenknüpft, das Schicksal von folgenden Generationen so dem Zufall überlassen wird? Ist es etwa kein Wunder, daß nicht noch mehr unglückliche Ehen geschlossen werden? Die strenge Sonderung der Geschlechter in den Schulen, die Unmöglichkeit, sich gegenseitig kennen und verstehen zu lernen, außer in einigen Momenten und da noch maskiert, daß eine Strafbefehl der gegenwärtigen Gesellschaft hervorgerufen, an deren Folgen der sociale Staat schwer leidet.“ Bezüglich der Mittel und Wege zur Ver-

lung dieser Krankheit, glauben Sie, „es könnten die Frauen und speziell deren würdiges Organ, viel Gutes leisten; denn an eine Wiebervereinigung der Geschlechter in den Schulen ist wohl noch nicht zu denken.“ Mittel und Wege zu finden, die Mädchen und Knaben — aber nicht erst, wenn sie heiratsfähig sind — in ungewohnten Spielen, statt der Kinderbälle, auf denen die Kinder einander entfremdet, statt genähert werden, zu vereinigen, sollte einer vernünftigen Mutter nicht schwer halten. Auch durch Belehrung über diese wichtige Frage, statt diese als ein „rühr“ mich nicht an“ zu betrachten, würden viele Eltern ihren Kindern enorm nützen können. Dann würden die Söhne weniger häufig auf so unnatürliche Weise, wie Zeitungsannoncen oder auf Ballen, ihre Frauen suchen müssen, und die Töchter müßten weniger riskieren, Trübsen, Spekulantent und Lebemannern in die Hände zu fallen.“

Gewiß, es sollte so sein können, wie Sie sagen. Und die „Schweizer Frauen-Zeitung“ hat seit ihrem sechsgehrnjährigen Bestehen immer und immer nach diesen Zielen hingearbeitet. Sie hat als erstes Frauenblatt der Schweiz schon von Anfang an diese Punkte ins Auge gefaßt und nach jeder Richtung unermüdlich behandelt. Ein prüfender Rückblick auf alle die früheren Jahrgänge unseres Blattes wird das Gesagte belegen.

Wir stehen nicht an, zu bekennen, daß in den ersten Jahren unserer diesfälligen Wirksamkeit wir unser Hauptaugenmerk darauf richteten, tüchtige Hausfrauen und verständige, pflichtgetreue Mütter zu bilden und deren Aufgabe als das Höchste darzustellen. Nun aber haben sich die Zeiten insofern geändert, daß das Zahlenverhältnis der beiden Geschlechter zu einander, und die veränderten Lebensbedingungen überhaupt, es nur noch einem Bruchteil von weiblichen Wesen ermöglichen, zur Ehe zu gelangen, wogegen die anderen sich darauf angewiesen sehen, auf eigenen Füßen zu stehen und selbständig ihren Lebensweg zu suchen. Diese Minderheit halten wir für die Entbehrten insofern, als es ihnen nicht vergönnt ist, ihrer natürlichen Bestimmung zu leben.

Dies, und weil die Verhältnisse so unsicher geworden sind, daß auch die reichstelegante Kindermutter, die in vermeintlich beste Verhältnisse gestellte Frau, mehr als nicht in den Fall kommen mag, mit ihrem Gatten, oder gar an Stelle desselben, den Lebensunterhalt für ihre Familie erwerben zu müssen, stellt den Menschenfreund vor die Notwendigkeit, die Erziehung und Bildung der Mädchen nicht ausschließlich im Lichte der Haus-

*) Und warum denn nicht?

Neuheiten in Seidenstoffen

weisse, schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Bechtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungen schreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten. (490)

Winter-Preisreduktion Spezialitäten in Wollen- und Baumwollstoffen einfachster u. feinsten Gewebe zu herabgesetzten Preisen.
Reinwollene Damenstoffe, doppeltbreit, nr. mtr. Fr. — 75 — 2.05
Buckinstoffe für Herren- und Knabenkleider „ 1.00 — 1.85
Bedruckte Woll- und Wascstoffe per Meter „ — 28 — 0.95
sowie Restbestände, enthaltend 2—12 Meter, sehr billig.
Reichhaltige Musterauswahl aller Frauen- und Herrenstoffe, Baumwollstoffe auf Wunsch ungeschickt franko ins Haus.
Oettinger & Co., Centralhof, Zürich.

Jeden Tag

versucht man — als **Crème Simon** — alle Arten von cold cream, Vaseline, Lanolin etc. zu verkaufen, dies ist eine Täuschung des Publikums. Die echte **Crème Simon** ist nach 40jährigem Bestehen noch ohne Rivalin in ihrer wunderbar wohlthätigen Wir-

frau und Mutter zu fördern, sondern in erster Linie in der Eigenschaft als einzelstehender, erwerbsfähiger Mensch.

Diese erweiterte Bildung veranlaßt auch den Standpunkt der Tüchtigen unter dem heranwachsenden weiblichen Geschlecht. Die Erwerbsfrage nimmt sie so in Anspruch und macht sie so objektiv, daß sie nicht im ersten besten Mann, der ihnen werbend nahe tritt, auch den ihnen bestimmten Gemahl erblicken, sondern sie prüfen und erwägen, und mancher wird ihre Freiheit und Selbständigkeit so lieb, daß sie dieselbe nur unter ganz zulaßenden Verhältnissen an die Abhängigkeit in der Ehe zu vertauschen gewillt ist. Dies ist nicht die letzte Ursache, warum die Männer je länger je mehr auf ungewöhnlichem Wege sich eine Ehehälfte zu suchen genötigt sehen. Und da meinen wir und andere, daß als Mittel zum guten Zweck auch der außergewöhnliche Weg seine Berechtigung hat, sofern er bloß dazu dient, die nötigen Bekanntschaften zwischen Geshäftigen zu vermitteln. Diese Bekanntschaft wäre der gegebene Boden, auf welchem ein genaues Sichkennenlernen, ein ernstes Prüfen und ruhiges Erwägen geschehen könnte. Und daß dies letztere jeder ersten Bekanntschaft folgend, weit eher und öfter geschieht, als daß beim ersten Sehen auf dem Ball oder in Gesellschaft auch gleich die Verlobung folgt, das ist sicher.

Was wirklich schmerzhaft bemüht und die ideale Sache in den Staub zieht, das ist die nicht zu leugnende Thatsache, daß die Ehe je länger je mehr zur Spekulation, zum Gelbgeschäft herabgewürdigt wird, und gestehen wir es nur offen, es trifft dieser Vorwurf nicht nur die durch die Zeitungsannoncen eingeleitete, sondern auch die durch jede andere Vermittlung — auch die des glücklichen Zufalls — angebaute Ehe.

Glückliche und schöne Ausnahmen gerne zugeben; aber es sind doch vielmehr die bestehenden ungelunden und verkehrten gesellschaftlichen Verhältnisse, welche die Eheschließung erschweren. Die „verkehrte“ Erziehung ist bloß ein gegebenes Produkt dieser vom einzelnen nicht zu behebenden Verhältnisse.

Wir hoffen, später weiter auf diese Materie einzutreten.

An Verschiedene. Der Zubrang zum Sprechsaal dieser Nummer ist so lebhaft, daß mit Rücksicht auf die Raumverhältnisse verschiedene Eingänge auf die nächste Nummer verschoben werden müssen.

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

kung auf die Haut geblieben. Im Winter gegen das Anspringen der Haut, im Sommer gegen Sonnenbrand, gegen die Stiche der Mücken gebraucht, ist sie für jede Saison unentbehrlich; sie wird in kolossalen Mengen verkauft. Diese Erfolge haben die Nachahmer in Versuchung geführt, aber einer derselben ist soeben zu 500 Fr. Schadenersatz verurteilt worden.

Um die Nachahmungen zu vermeiden, versichere man sich, dass jeder verkaufte Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange, Batelière, Paris, trage. [887]

Blutarmut. Bleichsucht.

194] Herr **Dr. Meyer** in **Rotenburg a/Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzend, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“ Depôts in allen Apotheken.

Gesucht:

ein einfaches, bescheidenes, gut empfohlenes Zimmer- und Kindermädchen, das gewandt im Flecken ist, zu 2 Kindern. Lohn 15—20 Fr. [954]

Bahnstrasse 1460, Uster.

Eine im Umgang gewandte, angenehme und in der selbständigen Zimmerarbeit bewanderte, zuverlässige Tochter von guter Erziehung und nicht unter 20 Jahren findet besonderer Verhältnisse halber

sofort gute Stelle

zum Instandhalten von drei Zimmern und zur Hülfe im Operationsraum eines Zahnarztes. Sie muss befähigt sein, die freie Zeit mit Handarbeiten auszufüllen. Offerten mit Zeugnissen oder Empfehlungen achtbarer Personen begleitet, befördert unter Chiffre F 964 G das Annoncenbureau der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Irrigateurs und Ansätze Spritzen, Douchen Bettschüsseln, Unterlagen Spucknapfe Fieber-Thermometer empfiehlt in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen [723]
C. Fr. Hausmann, St. Gallen
Hecht-Apotheke — Sanitätsgeschäft.

Nuremberg (H82182a)

la ville des antiquités

Pension Schmidt

(à proximité immédiate de l'exposition nationale bavaroise 1896).

Intérieur agréable avec tout confort — bon accueil et vie de famille dans famille distinguée de la meilleure société. Bonne occasion, aussi bien pour des jeunes filles que pour des dames de tout âge, désirant faire un séjour à Nuremberg. — Si on le désire, leçons d'allemand, de français et d'italien dans la maison. — Villa particulière et élégante avec beau jardin. — Situation ravissante près du parc public. — Pour tous les détails s'adresser à **Madame Andreas Schmidt, Lindenaststrasse 16 à Nuremberg.** [917]

Malaga

dunkel und rotgolden, unter Garantie der Echtheit, per Flasche Fr. 2 bei **Joseph Griesser-Margraf,** z. Appenzellerhof, St. Gallen. [958]

Passat dir dein Wenn nicht, dann verlange Malaga u. Preis, courent gratis von bekannter, billiger — Remden, Fabrik. — L. Meyer, Reiden. [726]

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichneten Pensionate der franz. Schweiz könnte auf Ostern zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges geb. Mädchen eintreten, welches geneigt wäre, einige Hülfe in der Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit hätte, die französische und englische Sprache gründlich zu erlernen. Offerten unter Chiffre C 5152 Y an **Hansenstein & Vogler, Bern.** [951]

Bestellst rechtzeitig Das schönste Festgeschenk!

Für nur Fr. 6.80 versende franko per Post: prachtvoll ausgestatteter 10 Kilo Korb feinsten neuer Südrüchte, sortiert: Marroni, Haselnüsse, Baumnüsse, Feigen und Datteln. (H 4199 Q) [960]
Gratis wird bis 10. Dezbr. noch eine Flasche echter Palästina-Edelwein beigelegt.
J. Winiger, Boswyl (Aarg.) Telephon.

Enthaarungspulver

gegen Gesichtshaare, schwach oder stark. Wird franko gesandt in Doppelbrief für 3 Fr. in Schweizer Briefmarken. [943]
Jos. Rottmann, Apotheker, (Hc4086Q) Römhild in Thüringen.

Familien-Existenz.

Infolge Heirat zu verkaufen ein gutes **Modisten-, Mercerie- und Tapisseriegeschäft** [953] an frequenter Lage der Gemeinde Horgen. Wenn gewünscht mit Haus.
Fanny Neumann, Horgen.

Diplom I. Klasse Zürich.

Neuheiten in Handarbeiten für Damen u. Kinder empfiehlt in schöner Auswahl [952]
Wwe. **Lina Meyer,** Ecke Markt- und Neugasse, St. Gallen. Anweisung zu allen Handarbeiten gratis.

Diplom I. Klasse Frauenfeld.

Bienenhonig garantiert rein à Fr. 1.40 das Kilo, franko in der ganzen Schweiz. Büchsen von 1, 2 und 4,5 Kilo. (H 12104 L) **Charles Bretagne,** 8981 Bienenzüchter, Aubonne (Waadt).

Gegen Husten und Heiserkeit

PÂTE PECTORALE

fortifiante

J. Klaus
in Locle
Schweiz.

In allen Apotheken zu haben.

Reform-Binde
für Damen

Bernermilch
Nestlemehl
Hafer-
Cacao
empfiehlt
G. F. Ludin
Löwenapotheke.

1934

Schmiedgasse 6 und 10, St. Gallen
empfehl*en* fortwährend sämtliche
frische Gemüse, als: Blumen-
kohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln,
Spinat, Endivien und Kopfsalat,
Ranchi*ch* u. Karotten, Kohl, Blau-
u. Weisskraut, Kohlrabi etc. Ferner
alle Arten gedörr*tes* Obst u. Ge-
mü*se*, zugleich sämt*l*ich Konserv*-*
gemü*se* als Erbsen, Bohnen, Früchte
etc. Verschiedene Käse nebst allen
Sorten frischem Obst. [946]

147 (1515Z) **WOLLDECKEN**
leicht befleckte $\frac{1}{3}$ billiger. 
H. BRUPBACHER & SOHN
ZÜRICH
35. Bahnhofstrasse 35

Geschenk für Herren!
solid, sehr bequem, elegant ist der
„Sport-Hosenträger Excelsior“
Nur 3 Knöpfe, statt 6. Allen
anderen Trägern vorgezogen.
Preis Fr. 4.—, 5.—, 6.— u. 7.—,
je nach Ausstattung. 1923
H. Brupbacher & Sohn,
Zürich. (H4885Z)

Wollstrümpfe nur Fr. 2., Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5,

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Preisverzeichnis umgehend franko und gratis.

363

RAT.



Als gute, tüchtige Küchenfee
Kann ich Euch aus Erfahrung raten:
Von allen Kaffee-Surrogaten (H 632 Y) [177]
Nehmt nun „Kathreiners Malzkaffee.“

Urteile über unsere patentierte

Heureka-Leib- u. Bettwäsche.

Die „Schweizerische Frauenzeitung“ schreibt:
Wir wollen Sie auf eine andere Neuheit aufmerksam machen, es ist
dies die Leibwäsche von Heureka-Stoff. Der Heureka-Stoff ist sehr durch-
lässig, weich und schmiegsam wie Seide und dabei von unbegrenzter
Haltbarkeit, äusserst leicht zu waschen und noch einmal so rasch zu
trocknen, wie jeder andere Stoff. Alles Eigenschaften, die den Stoff zur
Kranken- und Kinderlinge ganz besonders bestimmen. Diese Neuheit
liefert H. Brupbacher & Sohn, Zürich. — Muster gratis. (H 3687 Z)
In farbig wird Vorliebe für Damenroben, Blusen, Kinderkleidchen, Tou-
ristenhemden etc. verwendet und als das beste bezeichnet. [750]

Versandt für die ganze Schweiz.

LINOLEUMFABRIK NORTHALLERTON England

Stampfenbachstrasse Nr. 6, Zürich,

empfehlen zu gefl. Abnahme:

Korklinoleum, ungemein beliebter Bodenbelag, weil sehr warm und schall-

Linoleum	Qual.	A	B	C	D	II	III	IV
uni.	183 cm	10.—	8.50	6.—	—	—	—	—
bedruckt	183	11.—	9.50	7.—	—	4.50	3.60	3.30
	230	—	12.50	10.—	—	—	—	—
	275	—	16.—	12.—	—	7.50	—	—
	366	—	22.—	16.—	—	11.—	—	—

Rugs und Millieux	Qual.	A	B	C	D	II	III	IV
	45/45	45/60	68/90	68/114	137/183	183/183	—	—
	1.—	1.90	3.—	4.—	14.—	20.—	—	—
	183/230	183/250	183/275	200/200	200/250	200/275	—	—
	25.—	26.50	28.—	25.—	28.—	32.—	—	—
	200/300	230/275	230/320	275/366	230/366	366/366	—	—
	35.—	40.—	45.—	65.—	75.—	85.—	—	—

Linoleum-Läufer	Qual.	A	B	C	D	II	III	IV
Stairs für Treppen u. a.	3.10	3.90	4.75	6.20	7.75	9.—	—	—
	2.25	2.75	3.—	4.25	5.25	6.40	—	—
	1.75	2.25	2.75	3.50	4.50	5.50	—	—
	III.	—	1.30	1.50	2.—	2.50	3.—	—

Granite, 183 cm breit, 14.—, Inlaid, 91 cm breit, 9.—
(bei denen sich das Dessin nie abläuft).

Linoleum-Ecken, Nr. 1 1.—, Nr. 2 —.75, Nr. 3 1.— [143]

Linoleumschienen, per laufende Meter 2.50

Linoleum-Reviver und Cement, per Büchse 1.75

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz bei

Meyer-Müller & Co.,

Weinberg Nr. 6, Zürich, und Kasino Winterthur.

!! Engros und Detailverkauf zu Fabrikpreisen !!

!! Permanentes Lager von über 200 der neuesten Dessins !!

- Linoleum, bester und billigster Bodenbelag. •
- Sollte in keiner Haushaltung fehlen. •

Frauenachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80
bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55
bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe
Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Mieder, System Dr. Anna Kuhnaw

empfohlen in Nr. 46 der „Schw. Frauenzeitung“ vom 17. Nov. 1895
(wird in Deutschland unter dem Namen Reform-Corset, System
Dr. Anna Kuhnaw verkauft). — Dieses Mieder bietet Damen, die
kein Corset mehr tragen wollen und auf rationelle Bekleidung
Wert legen, einen willkommenen Ersatz.

Besondere Vorzüge:

Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und Cirkulation
schädlichen Druck, gestattet das Tragen sämtlicher Unterkleider
durch die Schultern. Die eingesetzten Fischbeine sind leicht zu entfernen, so
dass das Mieder wie ein gewöhnliches Waschstück gewaschen werden kann.

Ganz besonders empfehlenswert für heranwachsende Mädchen
und leidende Damen. (H 5227 Z) [956]

Mieder nach Mass von Fr. 7.75 an. Umstandsmieder von Fr. 8.75 an.
F. Wyss, Löwenstrasse 6, Zürich.

Man verlange Prospekt mit Anleitung zum Mass nehmen.

Wer sich nur einmal

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife

gewaschen hat,

wer sich von den Vorzügen dieser Seife, von ihrer Reinheit, ihrer
Milde, ihrem angenehmen Aroma, ihrer Ausgiebigkeit überzeugt hat,
der wird (H 1275 Z) [652]

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.,

Dresden Zürich Tetschen a/E.
allen anderen Toilette-Seifen vorziehen.

Erhältlich à 75 Cts. in allen Apotheken, Droguerien und
Parfümeriehandlungen.

Man achte genau auf die
Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;

denn es existieren miserable Nachahmungen.



Haarverjüngungsmilch (Tolma)

gibt ergrauten Haaren die natürliche Farbe und jugendlichen Glanz
wieder, beseitigt Kopfschuppen und verhindert Ausfallen der Haare. Ueber-
raschender Erfolg. Preis per Flasche franko per Nachnahme Fr. 2.—.

107]

J. B. Rist, Altstätten (Rheinthal).

„Allen Kaffeetrinkern“
bestens empfohlen!

Schweizer Kaffeegewürz

von

E. WARTENWEILER-KREIS,
— KRADOLF. —

Künftig zu haben in d. Handlungen in Einmachgläsern u. Paketen.
Ein Gratismuster erhält jedermann franko, der seine Adress-
karte einsendet oder seine genaue Adresse ohne weitere Bemerkung
auf einem Blatt in offenem Couvert, mit 2 Cts. frankiert, dem
Fabrikanten zugehen lässt. [611]

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz [276]

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H 785 Q)

A. DINSER St. Gallen z. Pelikan MÖBEL MAGAZIN der Ostschweiz

liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, realen

Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze Ausstattungen extra billig

Sessel in 40 Sorten Spiegel mit extra Polsterarbeiten Geschenkartikel

Lager 400-600 dicken Gläsern in enormer Auswahl

alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [288]

J. SCHULTHESS, Schuhmacher

Rennweg 29 ZÜRICH Rennweg 29

Naturgemässe Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene

auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.

Specialität:

Richtige Beschuhung von Plattfüßen, sowie verdorbener und

stripiert Füße. — Reitstiefel, Bergschuhe.

Telephon Nr. 1767.

Alles nur nach Mass.



Chemiserie — Bonneterie GEORG FRANKENBACH

Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel
Grösstes Herren-Ausstattungs-Geschäft am Platze.
Pariser Chemiserie nach Mass in vollendeter Ausführung.
Geomet. Körpermessung, in den schwierigsten Fällen passend.
Specialität in allen Herren-Artikeln. [618]
Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Gravatten u.
Handschuhe — Hosenträger — Gamaschen — Socken — Taschen-
tücher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Telephon 697. (H 2446 Q) Georg Frankenbach, Chemisier.

H-O H-O

Werte Hausfrau!

Haben Sie schon H-O (Hornbys Oatmeal) ver-
wendet? Noch nicht? So thun Sie es ja baldigst, da-
mit auch Sie es schätzen lernen! (H 2457b Q) [638]
Erhältlich in allen grösseren Spezerei- und Kolonialwarenhandlungen.

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmack-
vollster Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und
Decken), Leuchten, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons,
Pavillons, Portale etc. in Schmiedeseisen werden auf feinste in
meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapiseries artistiques),
Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes
(zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen
Magazinen vorrätig. [627]
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und
echten alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Ävis für Damen.

Unterzeichnete empfiehlt sich zur Übernahme von Hand-
stickereien jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Ein-
zelne Buchstaben, Monogramme, Namen etc. in einfacher bis
reichster Ausstattung zu massigen Preisen. Gesehmackvolle
Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller Stickerinnen
werden zugesichert. Achtungsvoll! [961]

Frau V. Ehrsam,
FLAWIL (Kt. St. Gallen).

Jede Dame sollte die Taillen Ressorts
„La Veritable“
tragen. (H 2447 Q) [613]

Ausgezeichnetes Fabrikat.
Zerreiht die Kleider nicht.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Sprenger-Bernet, St. Gallen.
Sorgfältige, schnelle Bedienung.
Vorzügliche Einrichtung. [610]

Kanapees und Matratzen
werden solid und billig aufgearbeitet. [611]
August Oberli, Sattler, Lämmlisbrunnen 44 c.

Broderien
für Damen- und Kinderwäsche, solid und billig.
Auswahlsendungen. [612]
J. Engeli, St. Gallen, Rosenbergstrasse 56.

Pensionat für junge Töchter in Genf.

Villa Clairmont, 33 Chemin de Champel 33.
Fräulein Borek nimmt eine beschränkte Zahl
Mädchen (12—15) auf und bietet denselben alle Vor-
teile einer sorgfältigen Unternehmung und Erziehung.
Geräumiges Haus, komfortable Einrichtung, grosser
Garten, prachtvolle Lage in der Nähe der Stadt.
la Referenzen zur Verfügung. (H 3963 X) [605]

Laubsäge

„Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nusbaum, Ahorn, Linde, Maha-
goni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt
in grosser Auswahl [639]

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.
Preislisten auf Wunsch franko

Wiener Patience

ausgezeichnetes, haltbares Konfekt von feinstem
Aroma, per 1/2 Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens [156]
Carl Frey, Konditor, Neugasse, St. Gallen.
Prompter Versand nach auswärts!
Telephon!

Kunst im Hause.

Holzbrandapparate und rohe Holzgegenstände
zum Brennen und Malen in feinsten Ausführung
empfehlen Hunziker & Co., Aarau. [567]
Preisreduktion franko.

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!
Für Promenaden, Reise, Touren etc. elegante und praktische
engl. tailor made Costume
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.
Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.
Specialität: Loden und Cheviots.
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7,
und Frau Gehrold, Robes, Marktgasse. [622]

Multergasse 1 St. Gallen 1. Laterne
Jules Pollag
Specialgeschäft für
DAMENKONFEKTION
Stets alle Neuheiten der Saison
in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen
Anfertigung nach Mass

944] **Genf.** (Hc 10662 X)
Gute Familie, ein Landgut ca. 1/4 St.
von Genf bewohnend, wünscht einige
junge Mädchen in Pension zu nehmen.
Familienleben, liebevolle Fürsorge, Stun-
den im Hause. Die Schulen Genfs können
besucht werden. Prima Referenzen. Man
wende sich an Frau Boch-Lambert,
31 Grange-Bonnet, Chêne, Genève.

Suisse française.

Une dame veuve habitant une jolie
villa près de Neuchâtel recevrait des
dames ou des demoiselles désirant
apprendre le français. S'adresser à
Mme. Veuve Bachelin, Marin. [912]

Magazine zum wilden Mann
Basel.
Fortwährender Eingang der neuesten
Herbst- und Winterstoffe
von den
billigsten bis zu den hochfeinst. Genres.
Muster umgehend und franko.

Man wünscht eine Tochter in eine
gute, kleinere Familie für einige
Monate zu placieren, wo ihr unter Lei-
tung der Hausfrau Gelegenheit geboten
wird, das Kochen u. alle Hausgeschäfte
zu erlernen. Es wird eventuell Ent-
schädigung gegeben.
Offerten sind mit RS955 bezeichnet
an das Annoncenbureau dieses Blattes
zu richten.

Ein Mädchen, katholisch, wünscht bei
einer tüchtigen Näherin in die
Lehre zu treten. Offerten, mit Nr. 939
bezeichnet, vermittelt das Annoncen-
bureau der Schweizer Frauen-Zeitung,
St. Gallen.

Blusen, Taillen, Unterröcke
Frisch eingetroffen
Alle Neuheiten in jeder Art
DAMENKLEIDERSTOFFEN
Cachemires, Merinos, Flanelle
Grosse Auswahl — Billigste Preise
Jul. Pollag
Multergasse 1 St. Gallen 1. Laterne

Basel **Alfred Anner** gegenüber der
Rüdengasse 3. (H 2449 Q)
vormals M. Bloch.
Musikalien- und Instrumentenhandlung, Leihanstalt.
Günstige Abonnementsbedingungen, billige Postabonne-
ments für Auswärtige. Grosse Auswahl in Klaviermusik.
Streich- und Blasinstrumente. [620]

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter

Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Corset.
+ 6264 Nicht zu verwechseln 6264 +
mit den angepriesenen Gesundheits-Corsets.



Für Leidende, sowie
als Umstands- u. Nähr-
Corsetage geradezu un-
ersetzlich! Für heran-
wachsende Töchter un-
entbehrlich! Wird von
allen ärztl. Autoritäten
der Schweiz und dem
Ausland empfohlen. Em-
pfehlungsschreiben lie-
gen vor. Bei Bestellungen
genügt das Mass über
Brust u. Rücken, unter
den Armen, gemessen.

Die Preise sind per Stück für Qualität [826]
A B C D (Seide) F (Filigan)
Fr. 7. — 10. — 13. — 20. — 15. —

General-Vertreter für die Schweiz:
Schadegg, Peters & Co., Zürich.
Dépôt in St. Gallen: Wwe. M. CHRIST, Schwalbenstr. 7.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Reichhaltigste
Musikalienlager und -Leihanstalt
619] Stets sorgfältig ergänzt. (H 2452 Q)
Abonnements über 100,000 Nummern.

621] Offerierte franko Bestimmungstation echten
Malaga rotgoldenen
à Fr. 24 das Originalfässchen von 16 Liter, versehen
mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager
in Madeira, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tisch-
weinen. (H5936X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitt. 5 Ko. H. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). (H 623 X) [163]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Agence des pensionnats [609]
Founex-Genève. (H5135X)
Gratisauskünfte üb. Pensionen, Institute
f. Fräulein u. junge Leute. Vertrauenshaus.

Wallis.
Kollegium Ste-Marie in Martigny-Ville.
Den katholischen Eltern der deutschen Schweiz, die
ihre Söhne zur Erlernung der französischen Sprache in die
westliche Schweiz schicken wollen, bietet das Institut Ste-
Marie in Martigny-Ville (Valais), geleitet von Brüdern der
Gesellschaft Mariä, in Bezug auf Erziehung und Unterricht
alle wünschenswerten Garantien. — Unterricht im Piano, in
der Violine, sowie in der englischen und lateinischen Sprache
werden auf Verlangen erteilt. — Nähere Auskunft erteilt der
Direktor der Anstalt (H 4756 L) [607] E. Mariaux.

Vorhangstoffe
eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss,
in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-
Geschäft [362]
J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Patentierte Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer
ausserordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit
wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Ver-
zinnung und rosten niemals. — General-Depot bei:
J. Debrunner-Hochreutiner,
Eisenhandlung, St. Gallen. [948]